



Schwarze Flecken zum Anlocken von Bestäubern?

Die Gattung *Arnebia* aus der Familie der Rauhbblattgewächse (Boraginaceae) umfasst rund 40 ein- oder mehrjährige Arten. Alle Arten haben einfache Blätter sowie stieltellerförmige Einzelblüten mit fünfzypfeligter Krone. Das Verbreitungsgebiet der Gattung reicht von Nordafrika bis Zentralasien.

Die Prophetenblume (*Arnebia pulchra*) ist in Kleinasien, dem Iran und dem Kaukasus einheimisch, wo sie in den Bergen in Höhen zwischen 1500 und 3000 m über dem Meeresspiegel auf durchlässigen Böden wächst. Sie bildet eine grundständige Blattrosette aus bis 15 cm langen, lanzettlichen Blättern und erreicht insgesamt eine Höhe von bis 40 cm. Ihre Blätter und Stiele sind mit rauen Borstenhaaren bedeckt. Von April bis Juni bildet sie zahlreiche, röhrenförmige Blüten. Die ca. 2 cm lange fünfzypfelige Krone ist leuchtend gelb und trägt grosse schwarze Zeichnungen. Man vermutet, dass die Pflanze mit diesen Zeichnungen blütenbesuchende Insekten imitiert, wodurch Bestäuber angelockt werden könnten, die einen reich gedeckten Tisch vermuten, an dem sich bereits viele andere Insekten tummeln. Bei der Prophetenblume verfärben sich die schwarzen Zeichnungen nach der Bestäubung zunächst kastanienbraun bis violett und bilden sich später ganz zurück. Dieses Farbwechsel-Phänomen wurde weltweit bereits bei rund 80 verschiedenen Pflanzenfamilien festgestellt. Die dekorative Prophetenblume ist recht froshart und wird deshalb häufig in Steingärten der temperaten Zonen als Zierpflanze kultiviert.